



**Michael Heslop. *Medieval Greece. Encounters between Latins, Greeks and others in the Dodecanese and the Mani*. Variorum Collected Studies Series CS1093. London–New York: Routledge, 2021. 347+XIX S., zahlreiche Abb. ISBN: 978-0-36785-907-7.**

Der Band vereint nach einer Einführung von Jonathan Harris 10 Aufsätze von Michael Heslop aus den Jahren 2008 bis 2020, dazu zwei weitere, von denen einer im Druck, der zweite noch nicht erschienen war. Zehn der insgesamt 12 Beiträge sind der Herrschaft der Johanniter auf Rhodos und im Dodekanes gewidmet, die Ausnahmen betreffen das byzantinische Griechenland und die Mani im Süden der Peloponnes. Der Autor konzentriert sich zumeist auf die Lage und Konstruktion von Befestigungsanlagen und -systemen, in einer auf intensive eigene Anschauung gegründeten Verbindung von Archäologie und Geschichte. So untersuchen die ersten drei Aufsätze das Verteidigungssystem der Johanniter im Süden von Rhodos und auf den Inseln des Dodekanes, beschreiben auch aufgrund der schriftlichen Überlieferung die Lage, die Baugeschichte und die Funktion der Anlagen und setzen sie miteinander in Beziehung. Der fünfte Aufsatz setzt sich erneut mit den Befestigungen im ländlichen Rhodos auseinander, und zwar unter anderem aufgrund der Beschreibungen und Karten bei Cristoforo Buondelmonti, und der sechste Aufsatz fasst die Ergebnisse über das Verteidigungssystem der Johanniter im Norden von Rhodos zusammen. Auch die beiden Aufsätze, die sich nicht explizit mit den Johannitern beschäftigen, der neunte zum byzantinischen Verteidigungssystem des 7.–12. Jahrhunderts, sowohl im festländischen Griechenland wie auf den Inseln der Ägäis, der elfte zur Lage der von Guillaume (II) Villehardouin errichteten Burg von Grand Magne in der Mani, konzentrieren sich auf Festungen und Verteidigungssysteme. Dies wird durch zwei Beiträge zu einem Ortslexikon für das ländliche Rhodos in den Jahren 1306–1423, also im ersten Jahrhundert der Herrschaft der Johanniter, ergänzt. Während der zehnte Beitrag die Grundlinien skizziert und 151 relevante Dokumente zusammenstellt, ist das Ortslexikon im zwölften Beitrag mit genauen Angaben zur geographischen Lage, zur Art und Funktion der Siedlungen und Bauten und zu den Quellen umgesetzt. Nur drei weitere Studien haben etwas andere Schwerpunkte. Im vierten Beitrag wird das Verteidigungssystem der Johanniter im Dodekanes in den weiteren Kontext ihrer Position in der Ägäis und im Mittelmeer gestellt, mit dem Ergebnis, dass Rhodes nach der osmanischen Eroberung des lateinischen Griechenlands kaum

noch haltbar war. Im siebenten Aufsatz nutzt der Autor seine Kenntnis des ländlichen Rhodos unter der Johanniterherrschaft zur Untersuchung des friedlichen Zusammenlebens von Lateinern und Griechen, ausgehend von einer Übersicht über die feudalen Verleihungen zwischen 1306 und 1423. Die achte Studie stellt schließlich einen kurzen Bericht des Florentiner Klerikers Bonsignore Bonsignori über seinen Aufenthalt auf Rhodos 1498 vor und bietet eine Transkription des in der Biblioteca Nazionale Centrale in Florenz erhaltenen Texts. Alle zwölf Studien sind mit zahlreichen Bildern und Karten ausgestattet und beeindrucken durch die intensive Grundlegung und detailreiche Darstellung. Sie bieten immer wieder Einsichten zu auffälligen Details, die bisher kaum beachtet wurden, so zur Verständigung zwischen den Kastellen durch optische Signale, die zum Teil über Anlagen auf benachbarten Inseln erfolgen musste, oder zu teilweise rätselhaften Vorschriften des Ordens über den Schutz der Inselbevölkerung in Fällen feindlicher Angriffe. Der Band leistet somit wertvolle Beiträge insbesondere zur Geschichte der Landesherrschaft der Johanniter auf Rhodos.

*Jürgen Sarnowsky (Hamburg)\**

---

\* ORCID: <https://orcid.org/0000-0002-7780-8935>